
Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Literaturverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Materialienverzeichnis	XXVII
A. Inländische Materialien.....	XXVII
B. Ausländische Materialien.....	XXIX
Erlassverzeichnis.....	XXXIII
A. Schweiz.....	XXXIII
B. EU.....	XXXIV
C. USA	XXXV
I. Einleitung.....	1
II. Naturwissenschaftliche Grundlagen	3
1. Vorbemerkungen.....	3
2. Ziele der Pflanzenzüchtung.....	3
3. Konventionelle Züchtungsverfahren	5
a. Kreuzzüchtung.....	5
b. Konventionelle Mutagenese.....	6
4. Gentechnik: Cisgenese und Transgenese	7
5. Neue Züchtungsverfahren, insb. das Genome Editing	10
6. Zwischenergebnis: Gegenüberstellung der verschiedenen Züchtungsverfahren	16
III. Grundüberlegungen zur Regulierung von genomeditierten Nutzpflanzen	17
1. Regulierungsanlass.....	17
2. Bundesrechtliche Kompetenz.....	18
3. Regulierungsziele.....	20
a. Risikovororge.....	20
i. Im Allgemeinen	20
ii. In Bezug auf Genome Editing	22
b. Innovationsförderung.....	26
i. Im Allgemeinen	26
ii. In Bezug auf Genome Editing	29
4. Ausgewählte weitere verfassungsrechtliche Vorgaben	32
a. Konsumentenschutz (Art. 97 BV).....	32
b. Wirtschaftsfreiheit (Art. 27 und 94 BV)	34

5. Das Gentechnikmoratorium im Besonderen	36
6. Zwischenergebnis	38
IV. Mögliche Zulassungssysteme für genomeditierte Nutzpflanzen	39
1. Vorbemerkungen zu den Regulierungsansätzen.....	39
2. Prozessbasierte Zulassungssysteme am Beispiel der EU	41
a. Rechtsrahmen für die grüne Gentechnik in der EU.....	41
b. Der GVO-Begriff im Besonderen	44
c. Einordnung des Genome Editings in den Rechtsrahmen der EU im Lichte der Entscheidung des EuGH vom 25. Juli 2018 i.S. C-528/16	45
d. Rezeption des Urteils und persönliche Stellungnahme	48
3. Produktbezogene Zulassungssysteme am Beispiel der USA.....	51
a. Rechtsrahmen für die grüne Gentechnik in den USA	51
b. Einordnung des Genome Editings in den Rechtsrahmen der USA	55
c. Bewertung und persönliche Stellungnahme	57
4. Zwischenergebnis	58
V. Rechtliche Erfassung des Genome Editings in der Schweiz.....	61
1. Aktueller Stand der Regulierung.....	61
2. Einordnung des Genome Editings in den gegenwärtigen Schweizer Rechtsrahmen.....	63
a. Geltungsbereich des GTG.....	63
b. Zulassungssystem	65
i. Tätigkeiten in geschlossenen Systemen (Art. 10 GTG).....	65
ii. Freisetzungsvorversuche (Art. 11 GTG).....	66
iii. Inverkehrbringen (Art. 12 GTG)	68
c. Trennung des Warenflusses und Kennzeichnung (Art. 16 und 17 GTG).....	69
d. Praktische Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Gentechnikrechts in Bezug auf das Genome Editing.....	71
3. Umsetzung der Schweizer Regulierungsziele und Verfassungsvorgaben im prozess- und produktbasierten Zulassungssystem.....	72
a. Umsetzung der Risikoversorge	72
b. Umsetzung der Innovationsförderung.....	75
c. Beachtung des Konsumentenschutzes.....	77
d. Beachtung der Wirtschaftsfreiheit.....	80
e. Zwischenergebnis	82
4. Eigener Regulierungsvorschlag.....	83
a. Definition von Risikokategorien.....	83
b. Anpassung der Zulassungsanforderungen.....	85
c. Anpassung der Kennzeichnungsvorschriften	88
VI. Ergebnisse und Schlussthesen	89